

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 27.01.2020

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
3. Antrag auf Errichtung eines Waldkindergartens: Vorstellung Konzept und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen
4. Antrag Musikverein Rangendingen auf Zuschuss zur Instrumenteninstandsetzung
5. Antrag Jugendkapelle Rangendingen-Bietenhausen-Höfendorf auf Reisekostenzuschuss
6. Baugesuche

Errichtung einer Garage, Rottenburger Str. 6, Flst. Nr. 829/4
Anbau Ausstellung- und Besprechungsräume, Nutzungsänderung Wohnung wird Büro, Panoramastr. 1, Flst. Nr. 288/4, 288/5, 291/1
Wiederaufbau eines durch Brand zerstörten Wohnhauses, Beethovenstr. 22, Flst. Nr. 2964/7
Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Carport, Auweg 5, Flst. Nr. 405/23

7. Beschluss über die Annahme von Spenden
8. Verschiedenes und Bekanntgaben

Top 1: Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurden keine Fragen gestellt.

Top 2: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Widmaier gab bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 16.12.2020 insgesamt sechs Anträge nach dem kommunalen Förderprogramm Wohnen und Wohnumfeld zur Sanierung älterer Wohngebäude genehmigt wurden. Außerdem stimmte der Gemeinderat zwei Bauplatzanträgen im Baugebiet „Au“ zu, damit stehen im Baugebiet Au jetzt nur noch 2 freie Plätze zur Verfügung. Des Weiteren stimmte der Gemeinderat der Stundung von zwei Gewerbesteuerforderungen zu.

Zudem wurde die Einstellung von Frau Annika Wannenmacher als stellvertretende Hauptamtsleiterin beschlossen, sie wird zum 1.3.2020 bei der Gemeindeverwaltung

beginnen. Als weitere Standesbeamtin wird Frau Bettina Wiest eingestellt und die Stelle der Gemeindegeschwester wird ab 1.2.2020 Frau Birgit Hensch übernehmen.

Top 3:

Antrag auf Errichtung eines Waldkindergartens: Vorstellung Konzept und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren drei Erzieherinnen vom Gemeindekindergarten Rangendingen anwesend. Gabi Beiter, Sandra Beiter und Heidrun Krämer haben ein Konzept für einen Waldkindergarten in Rangendingen vorgestellt. Der sonnige Standort am Waldrand unterhalb der Jägerhütte eigne sich nach Ansicht der drei Erzieherinnen besonders gut. Der Standort sollte mit einer Hütte und mit einem Strom- und Wasseranschluss ausgestattet werden. Die Kosten hierfür betragen ca. 130.000 €.

Alternativ ist ein Waldkindergarten in Kooperation mit der Stadt Haigerloch am jetzigem Standort in Hart möglich. Zusätzlich zum bis jetzt verwendeten Bauwagen könnte dort ein Schutzgebäude für 2 Gruppen erstellt werden, um ganzjährig genutzt werden zu können. Nach Ansicht von Bürgermeister Widmaier würden sich dabei betriebliche Vorteile hinsichtlich Vertretungsregelungen, verlängerten Öffnungszeiten und der Betreuungssituation ergeben. Die Stadtverwaltung Haigerloch und der Ortschaftsrat Hart begrüßen eine solche Kooperation.

Am Rangendinger Standort bei der Jägerhütte stellten sich in der Diskussion im Gemeinderat doch auch einige Nachteile heraus. Ob das nach dem Konzept angedachte Fahrverbot ab der Pension Juhl bis hinauf zum vorgeschlagenen Standort des Waldkindergartens eingehalten wird, wurde bezweifelt. Morgens sollen sich die Kinder in der Nähe der Pension Juhl treffen und dann gemeinsam mit den Erzieherinnen zum Waldkindergarten hinaufgehen, dort den Vormittag verbringen und dann zum Ende wieder gemeinsam nach unten gehen, wo sie von den Eltern wieder in Empfang genommen werden. Dabei wären längere Zeitspannen zu überbrücken, so dass am Treffpunkt zusätzliche Beschäftigungs- und Spielmöglichkeiten für die Kinder eingerichtet werden müssten. Aufgrund von Biotopen und dem ausgewiesenen FFH-Gebiet könnte Schutzhütte nicht direkt am befestigten Weg errichtet werden, auch dies wird als Nachteil gesehen. Daher sollen nach Ansicht des Gemeinderats noch andere mögliche Standorte gesucht und geprüft werden.

Der Gemeinderat fasste folgende einstimmigen Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt Waldkindergarten in Rangendingen weiter zu verfolgen.
2. Gleichzeitig sollen die näheren Bedingungen für einen gemeinsamen Waldkindergarten in Hart mit der Stadt Haigerloch abgestimmt werden.
3. Es sollen in Rangendingen weitere geeignete Standorte untersucht werden.

Top 4:

Antrag Musikverein Rangendingen auf Zuschuss zur Instrumenteninstandsetzung

Der Musikverein Rangendingen hat einen Zuschussantrag zur Überholung der Schlagwerkinstrumente gestellt. Die Kosten belaufen sich auf 3356 €.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass Kosten der Instandsetzung mit 30% bezuschusst werden sollen.

Top 5:

Antrag Jugendkapelle Rangendingen-Bietenhausen-Höfendorf auf Reisekostenzuschuss

Zusätzlich lag ein Zuschussantrag zu einer Parisreise des gemeinsamen Jugendorchesters Rangendingen-Bietenhausen-Höfendorf vom Musikverein Rangendingen vor. Das Jugendorchester plant im Mai einen Ausflug. Anlass dafür war die Zusage auf eine Bewerbung um einen Auftritt im Disneyland Paris. Da die Hotelkosten trotz Auftritt im Disneyland dennoch selbst getragen werden müssen, beantragte der Musikverein einen Zuschuss.

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 10% der Reisekosten zu gewähren.

Top 6:

Baugesuche

Folgende Bauanträge lagen vor:

- Errichtung einer Garage, Rottenburger Straße 6, Flst. Nr. 829/4
- Anbau Ausstellung- und Besprechungsräume, Nutzungsänderung Wohnung wird Büro, Panoramastr. 1, Flst. Nr. 288/4, 288/5, 291/1
- Wiederaufbau eines durch Brand zerstörten Wohnhauses, Beethovenstraße 22, Flst. Nr. 2964/7
- Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Carport, Auweg 5, Flst. Nr. 405/23

Der Gemeinderat erteilte den Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen und stimmte ihnen einstimmig zu.

Top 7:

Beschuss über die Annahme von Spenden

Die Verwaltung informierte den Gemeinderat über die eingegangenen Spenden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahme der Spenden von insgesamt 570,00 €. Gespendet wurden von der Volksbank Hohenzollern-Balingen eG ein Betrag von 250,00 €, von einer Privatperson ein Betrag von 200,00 € für die Feuerwehr. Außerdem sind von zwei weiteren Privatpersonen Beträge in Höhe von 120 € für das Projekt „Gegenseitig helfen“ gespendet worden.

Wir danken den Spendern für Ihre Unterstützung.

Top 8:

Verschiedenes und Bekanntgaben

Bürgermeister Widmaier informierte darüber, dass der bestehende Fußweg Heimgartenstraße/Am Rosenrain entlang des Spielplatzes sanierungsbedürftig sei. Die Sanierungskosten einschließlich Beleuchtung wurden vom Ingenieurbüro Renner auf ca. 35.000 € berechnet. Der alternativ vorgeschlagene Neubau des Weges liegt bei ca. 42.000 € bei Ausführung mit einem Schwarzbelag. Bei der Oberflächengestaltung mit einem optisch ansprechenderen Betonpflaster wären die Kosten 15.000 € höher. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für den Neubau des Weges aus. Der Ausführung mit einem Pflasterbelag wurde bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zugestimmt.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.